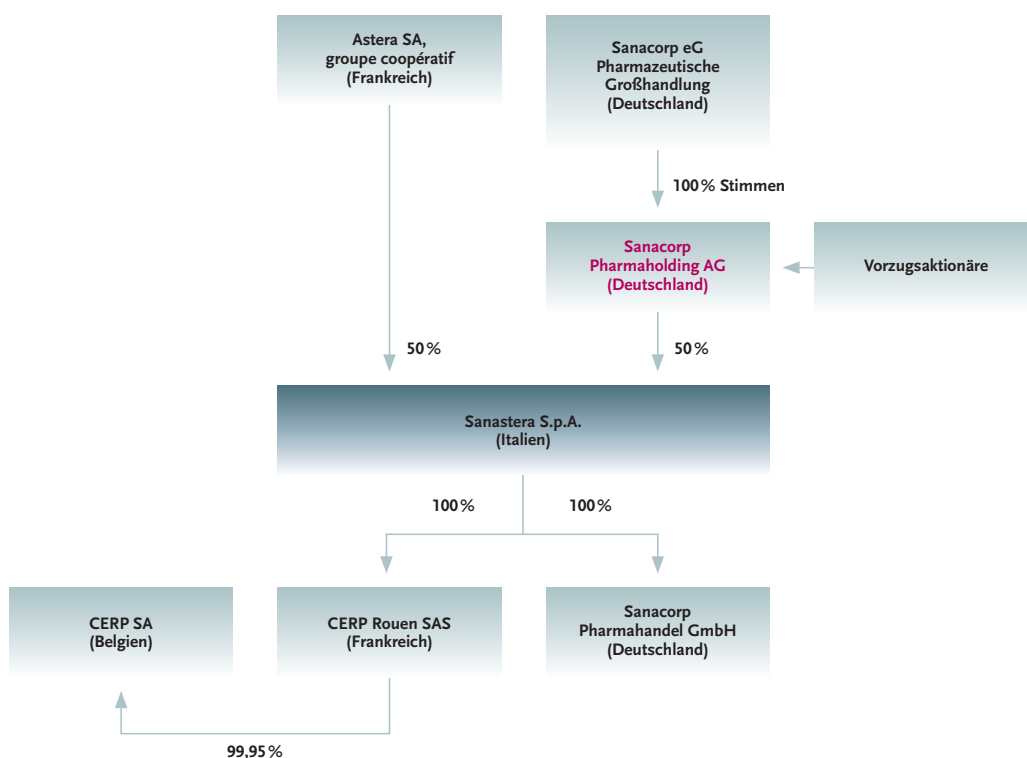


→ SANACORP PHARMAHOLDING AG

# Geschäftsbericht Geschäftsjahr 2015

# Auf einen Blick

## UNTERNEHMENSSTRUKTUR



### INFOS ZUR SANACORP-VORZUGSAKTIE

ISIN	DE0007163131
Notierung	Freiverkehr (bis 14.6.2016)
Anzahl Vorzugsaktien	2.212.675
Schlusskurs Sanacorp-Vorzugsaktie (30.12.2015)	€ 20,76
Höchst-/Tiefstkurs 2015	€ 21,50 / € 18,51
Dividendenvorschlag für Geschäftsjahr 2015	€ 0,99

### TERMINE 2016

Hauptversammlung 2016	21.6.2016
Dividendenzahlung	22.6.2016
Veröffentlichung Halbjahresbericht	12.8.2016

### RAHMENDATEN DES ERWERBSANGBOTES DER SANACORP EG PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG AN DIE VORZUGSAKTIONÄRE

Angebotspreis	€ 25,99
Beginn Annahmefrist	9.5.2016
Ende Annahmefrist	13.6.2016
Angebotsunterlagen	www.sanacorp-eg.de

# Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
8	Bericht des Aufsichtsrates
12	Sanacorp-Aktie
16	Lagebericht der Sanacorp Pharmaholding AG
22	Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding AG gemäß HGB
24	Bilanz der Sanacorp Pharmaholding AG
26	Gewinn- und Verlustrechnung der Sanacorp Pharmaholding AG
28	Anhang der Sanacorp Pharmaholding AG
34	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die Inhalte dieses Geschäftsberichts sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter, Aktionär) verwendet.

# Brief an die Aktionäre



## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ehe ich Sie auch im Rahmen dieses Vorwortes über aktuelle, wichtige Entscheidungen hinsichtlich Ihrer Beteiligung an der Sanacorp Pharmaholding AG (Sanacorp AG) informieren möchte, erlauben Sie mir, dass ich Ihnen auch in diesem Jahr zunächst einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Sanacorp AG sowie der operativ tätigen Unternehmen unserer Beteiligungsgesellschaft Sanastera S.p.A. im Geschäftsjahr 2015 gebe. Ferner darf ich mich bereits an dieser Stelle für Ihr Interesse an unserem Unternehmen bedanken.

Auch im zurückliegenden Berichtszeitraum war die Geschäftsentwicklung der Sanacorp AG primär von der Höhe der Ausschüttung unserer einzigen Beteiligungsgesellschaft, der Sanastera S.p.A., geprägt.

Diese Ausschüttung entsprach im Geschäftsjahr 2015 wieder unseren Erwartungen und betrug T€ 9.700. Auch die laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes der Sanacorp AG haben sich im Geschäftsjahr 2015 vollumfänglich nach unserer Planung entwickelt.

Mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von T€ 9.124 konnten wir erneut das von der Sanacorp Pharmaholding AG im Vorjahr erzielte Ergebnis leicht übertreffen.

Auch hinsichtlich der Geschäftsentwicklung der für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Pharmagroßhandels-gesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien im letzten Jahr können wir überwiegend zufrieden sein.

Auf dem für uns wichtigen Markt in Deutschland setzte sich die bereits im Jahr 2014 erkennbare Normalisierung der Wettbewerbssituation auch in 2015 fort. Dies und die steigenden Umsatzerlöse führten dazu, dass die für uns auf diesem Markt tätige Gesellschaft im Geschäftsjahr 2015 eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielen konnte.

Leider hat sich die angespannte Wirtschaftslage auf unserem zweiten Kernmarkt in Frankreich auch im letzten Jahr nicht wesentlich verbessert. Die hohe Schuldenquote, das unter den Erwartungen liegende Wirtschaftswachstum sowie die hohe Arbeitslosigkeit zwingt die französische Regierung zu Reformen und Eingriffen, die auch den französischen Gesundheitsmarkt entsprechend beeinflussen haben und auch weiter beeinflussen werden. Als ein Beispiel sei dabei die forcierte Abgabe von preiswerten Generika genannt.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich die Ertragslage der für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2015 entsprechend unseren Erwartungen entwickelt hat. Einer Ergebnisverbesserung auf dem deutschen Markt steht dabei ein leichter

Ergebnisrückgang bei der französisch-belgischen Gesellschaft gegenüber. Erfreulich ist, dass weiterhin beide operativ tätigen Gesellschaften in der Lage sind, auch für das Geschäftsjahr 2015 Ausschüttungen auf Vorjahreshöhe an die Sanastera S.p.A. vorzunehmen. Daher gehen wir schon jetzt davon aus, dass die Sanastera S.p.A. auch im Geschäftsjahr 2016 ein erwartungsgemäßes Jahresergebnis erzielen kann.

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, unabhängig davon ob Sie die Sanacorp AG bereits seit dem – damals noch unter dem Namen Sanacorp Pharmahandel Aktiengesellschaft erfolgten – Börsengang im Jahr 1996 begleiten oder sich erst in der jüngeren Vergangenheit für ein Investment in unsere Vorzugsaktie entschieden haben, kennen Sie die Sanacorp AG als ein Unternehmen, das sich nicht nur aufgrund ihrer gesellschaftsrechtlichen Unternehmensstruktur von anderen börsennotierten Gesellschaften in Deutschland deutlich unterscheidet.

Insbesondere die Aktionärsstruktur aus stimmrechtslosen Vorzugsaktien und die ausschließlich von der Stammaktionärin, der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung, Planegg (Sanacorp eG), gehaltenen Stammaktien ist dabei als nicht gewöhnlich einzustufen. Leider wird der Gesetzgeber diesen spezielleren Unternehmensstrukturen in seiner Gesetzgebung oftmals nicht gerecht, sondern erlässt neue Richtlinien und Vorgaben, die für kleinere Aktiengesellschaften nur mit massiv erhöhtem finanziellen und verwaltungstechnischem Aufwand bewerkstelligt werden können.

Wie Sie wissen, notieren die Vorzugsaktien der Sanacorp AG seit Mai 2013 ausschließlich im sogenannten qualifizierten Freiverkehr, dem Entry-Standard der Deutschen Börse AG am Börsenplatz Frankfurt am Main. Die mit dem damaligen Wechsel einhergehenden Vereinfachungen hinsichtlich der Folgepflichten der Börsennotierung führten ab diesem Zeitpunkt zu einem rückläufigen administrativen Aufwand und Einsparungen. Ein Blick auf die Kursentwicklung und das Handelsvolumen unserer Vorzugsaktien ab diesem Zeitpunkt belegt darüber hinaus, dass dieser Wechsel nicht zum Nachteil unserer Aktionäre war.

Mit Inkrafttreten der EU Marktmissbrauchsverordnung zum 3. Juli 2016 stehen nun aber erneut einschneidende Veränderungen auch für Emittenten des Freiverkehrs an. Insbesondere die deutlich erweiterten kapitalmarktrechtlichen Folgepflichten erfordern von den Emittenten des

Freiverkehrs eine Anpassung der internen Organisationsstrukturen und der kapitalmarktrechtlichen Compliance. Damit werden die bisher geltenden Vorteile des Freiverkehrs nahezu vollständig abgeschafft. Angesichts der neuen Rechtslage galt es abzuwägen, ob die Sanacorp AG weiterhin im Freiverkehr notiert bleibt, den Wechsel zurück in den organisierten Markt beantragt oder zur Vermeidung der neuen, strengeren Folgepflichten ein vollständiges Delisting anstrebt.

Nach reiflicher Überlegung haben sich Vorstand und Aufsichtsrat der Sanacorp AG entschieden, dass das Unternehmen die Einbeziehung der Vorzugsaktien der Sanacorp AG in den Entry Standard des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse kündigt. Ein entsprechendes Kündigungsschreiben wurde vom Vorstand der Sanacorp AG am 3. Mai 2016 an die Deutsche Börse AG übermittelt und eine entsprechende Mitteilung gemäß Börsenordnung für den Kapitalmarkt veröffentlicht. Die Deutsche Börse hat diese Kündigung bereits bestätigt und der Sanacorp AG mitgeteilt, dass die Einbeziehung der Sanacorp-Vorzugsaktie in den Open Market, Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse mit Ablauf des 14. Juni 2016 endet. Eine entsprechende Bekanntmachung wurde auch auf der Webseite der Deutschen Börse veröffentlicht.

Die Stammaktionärin der Gesellschaft hat dem Vorstand der Sanacorp AG mitgeteilt, dass die Sanacorp eG den Vorzugsaktionären der Sanacorp Pharmaholding AG ein freiwilliges Angebot zum Erwerb ihrer Aktien unterbreitet. Der von der Sanacorp eG vorgesehene Erwerbspreis setzt sich dabei aus einem Preis von € 25,00 je Vorzugsaktie zuzüglich einem Dividendenausgleich in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie zusammen. Gemäß Angaben der Sanacorp eG wird eine entsprechende Angebotsunterlage am 9. Mai 2016 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Annahmefrist soll am 9. Mai 2016 beginnen und am 13. Juni 2016 enden.

Vorbehaltlich der Veröffentlichung des endgültigen Erwerbsangebotes bietet die Sanacorp eG damit eine attraktive Prämie gegenüber dem Schlusskurs der Vorzugsaktie der Sanacorp AG am Vortag dieser Entscheidung und gegenüber dem volumengewichteten Durchschnittskurs der letzten drei Monate. Der darüber hinaus angebotene Dividendenausgleich in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie stellt ferner sicher, dass verkaufswillige Vorzugsaktionäre auch noch in vollem Umfang von der seitens der Sanacorp AG beabsichtigten Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2015 profitieren können.

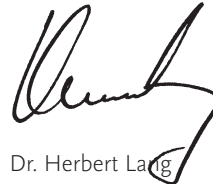
Mit dem freiwilligen Erwerbsangebot bietet die Sanacorp eG allen Vorzugsaktionären der Sanacorp AG eine attraktive Ausstiegsmöglichkeit. Vorstand und Aufsichtsrat der Sanacorp AG unterstützen daher das von der Sanacorp eG abgegebene Erwerbsangebot und empfehlen dessen Annahme.

Auch nach Einstellung der Börsennotierung der Vorzugsaktien der Sanacorp AG und des Ablaufs des freiwilligen Erwerbsangebotes der Sanacorp eG soll die konstruktive Zusammenarbeit mit den noch verbleibenden Vorzugsaktionären der Sanacorp AG fortgesetzt werden. Vor diesem Hintergrund werden Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft der Hauptversammlung am 21. Juni 2016 die Umstellung der Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding AG von Inhaberaktien auf Namensaktien zur Beschlussfassung vorschlagen.

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, mit dem nun auf den Weg gebrachten Delisting endet vermutlich für viele von Ihnen ein teilweise langjähriges finanzielles Engage-

ment in die Sanacorp Pharmaholding AG und ihrer Vorgängergesellschaft. Abschließend möchte ich es daher nicht versäumen, Ihnen auch im Namen des gesamten Vorstandes der Sanacorp AG für das Vertrauen zu danken, das Sie unserer Arbeit und der Gesellschaft in der Vergangenheit entgegengebracht haben.

Planegg, den 4. Mai 2016



Dr. Herbert Lang  
Vorsitzender des Vorstandes



# Bericht des Aufsichtsrates

der Sanacorp Pharmaholding AG



## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft (im Folgenden auch die „Gesellschaft“) seine Aufgaben sorgfältig und in vollem Umfang wahrgenommen, welche ihm nach dem Aktiengesetz und der Satzung der Gesellschaft zugeordnet sind.

Der Aufsichtsrat hat sich während des abgelaufenen Geschäftsjahres 2015 regelmäßig und umfassend mit der Lage sowie der Entwicklung der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft befasst. Dies umfasste die kontinuierliche Beobachtung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie insbesondere die Begleitung ihrer strategischen Entwicklung. Darüber hinaus wurde der Vorstand der Gesellschaft während des gesamten Geschäftsjahres kontinuierlich überwacht. Als Grundlage hierfür dienten die ausführlichen Berichte des Vorstandes. Der Vorstand legte im vergangenen Jahr dem Aufsichtsrat den Zwischenbericht mit sämtlichen vorgeschriebenen Bestandteilen vor seiner Veröffentlichung vor und besprach diese mit dem Prüfungsausschuss.

Die Risikoinventur und das gesamte Risikomanagementsystem wurden nach der Prüfung durch den Prüfungsausschuss anhand seiner Dokumentation dem Gesamtaufwichtsrat vorgelegt und eingehend diskutiert. Alle aus Sicht der Organe der Gesellschaft erkennbaren Risikofelder wurden besprochen.

Während des vergangenen Geschäftsjahres 2015 fanden vier ordentliche und vier außerordentliche Aufsichtsratsitzungen statt. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates waren grundsätzlich bei den einzelnen Sitzungen anwesend. Lediglich mussten sich Frau Dr. Andrea Kanold bei der außerordentlichen Sitzung am 9. Dezember und Herr Hans-Jürgen Ruff bei der ordentlichen Sitzung am 28. September 2015 entschuldigen.

Wie bereits in den vergangenen Geschäftsjahren bildete die Kooperation mit der französischen Cerp Rouen SAS einen Schwerpunkt der Beratungen. Darüber hinaus unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über die jeweils aktuelle Lage der Gesellschaft und über nennenswerte Investitionen. Dies erfolgte insbesondere vor dem Hintergrund der immer noch verbesserungsbedürftigen Ertragslage der Branche in Deutschland. Einen zentralen Punkt bei der Überwachungstätigkeit nahm die Unternehmensplanung des Vorstandes ein. Den Ausgangspunkt bildete hierbei das jährliche Budget der operativen Einheiten.

Die eingehenden Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrates, die sich zu den erstatteten schriftlichen Berichten und den mündlichen Ausführungen im Rahmen der Sitzungen ergaben, wurden durch den Vorstand umfassend beantwortet. Von den Vorsitzenden der Aufsichtsratsausschüsse wurde regelmäßig an das Aufsichtsratsplenum berichtet. Neben den Sitzungen pflegten der Vorsitzende des Aufsichtsrates und der Vorsitzende des Vorstandes kontinuierlichen Kontakt, um für die Gesellschaft wichtige Themen zu diskutieren und abzustimmen.

### Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsratsplenum im Berichtsjahr

Die Beratungen des Aufsichtsratsplenums bezogen sich in den einzelnen Aufsichtsratsitzungen auf folgende Themenschwerpunkte:

#### Ordentliche Aufsichtsratsitzung vom 10. Februar 2015

In dieser Sitzung wurde neben den üblichen Tagesordnungspunkten insbesondere über die Zusammenarbeit der operativ tätigen Einheiten der Beteiligung Sanastera S.p.A. diskutiert.



### **Ordentliche Aufsichtsratssitzung vom 12. Mai 2015**

Im Rahmen dieser Aufsichtsratssitzung wurde der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Rechnungslegung der Gesellschaft und des Abhängigkeitsberichtes jeweils für das Geschäftsjahr 2014 behandelt. Darüber hinaus billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt worden.

### **Außerordentliche Aufsichtsratssitzungen vom 20. Mai und 24. Juli 2015**

In diesen Sitzungen beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Nachfolgeregelung für die binnen Jahresfrist auscheidenden Mitglieder des Vorstandes.

### **Ordentliche Aufsichtsratssitzung vom 28. September 2015**

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten wurde in dieser Sitzung jeweils eine Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat sowie für den Vorstand beschlossen.

### **Außerordentliche Aufsichtsratssitzung vom 30. September 2015**

In dieser Sitzung wurde Herr Frank Sczesny mit Wirkung ab 1. Dezember 2015 zum weiteren Mitglied des Vorstandes bestellt.

### **Ordentliche Aufsichtsratssitzung vom 1. Dezember 2015**

Im Rahmen dieser Aufsichtsratssitzung wurde das Risikomanagementsystem der Gesellschaft ausführlich erörtert und die Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 bestellt.

### **Außerordentliche Aufsichtsratssitzung vom 9. Dezember 2015**

Hier wurde ein möglicher Kandidat als weiteres Mitglied des Vorstandes vom Präsidialausschuss dem Gesamtaufichtsrat vorgestellt.

### **Ausschüsse des Aufsichtsrates und ihre Arbeit im Berichtsjahr**

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte im Berichtsjahr sowohl gesetzlich vorgegebene als auch freiwillig weitere Ausschüsse gebildet, nämlich einen Präsidialausschuss, einen Prüfungsausschuss, einen Compliance- und Corporate-Governance-Ausschuss sowie den Ausschuss nach § 27 Abs. 3 des Mitbestimmungsgesetzes.

#### **Präsidialausschuss**

Der Präsidialausschuss tagte im Geschäftsjahr zwölfmal, am 11. und 12. Februar, 27. März, 13. und 21. Mai, 22. Juni, 9. Juli, 10. August, 11. und 24. September, 6. November sowie am 30. November 2015. Bei allen Sitzungen des Ausschusses waren seine sämtlichen Mitglieder anwesend. Wesentliche Gegenstände der Erörterungen in den Sitzungen waren die Verteilung der Zuständigkeiten und ins Auge gefasste personelle Veränderungen im Vorstand der Gesellschaft.

### **Ausschuss nach § 27 Abs. 3 des Mitbestimmungsgesetzes**

Eine Sitzung des Ausschusses nach § 27 Abs. 3 des Mitbestimmungsgesetzes war im Geschäftsjahr 2015 erneut nicht erforderlich.

#### **Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss tagte am 23. März, 3. September sowie am 10. November 2015. In der Frühjahrssitzung berichtete der Abschlussprüfer über die Prüfung der externen Rechnungslegung des Geschäftsjahres 2014. Dieses Ergebnis wurde mit dem Prüfungsausschuss ausführlich erörtert. Darüber hinaus wurden der Jahresabschluss und Lagebericht vom Prüfungsausschuss intensiv beurteilt. Innerhalb der letzten Sitzung wurde die Dokumentation des von der Geschäftsführung eingerichteten Risikomanagementsystems eingehend geprüft. Des Weiteren wurden mit dem Abschlussprüfer die Schwerpunkte der Jahresabschlussprüfung 2015 festgelegt. Die andere Sitzung diente der Prüfung und Erörterung der Zwischenberichterstattung der Gesellschaft. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses hielt sowohl während der Prüfung als auch innerhalb des Berichtszeitraums regelmäßig Kontakt zum Leiter der Abschlussprüfung. Dies erfolgte sowohl persönlich als auch telefonisch.

#### **Compliance- & Corporate-Governance-Ausschuss**

Der Compliance- und Corporate-Governance-Ausschuss beriet in seiner Sitzung am 23. Februar 2015 über das Qualitätssicherungssystem als Teil des Risikomanagementsystems der Sanacorp Gruppe. Am 26. Oktober 2015 wurden die Neuerungen des Deutschen Corporate Governance Kodex vorgestellt und diskutiert, obwohl dieser für die Gesellschaft nicht mehr einschlägig ist.

### **Personalien des Aufsichtsrates**

Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates ergaben sich im Geschäftsjahr 2015 keine Veränderungen.

### **Personalien des Vorstandes**

Im Geschäftsjahr ergaben sich Änderungen innerhalb des Vorstandes. Zum 1. Dezember 2015 wurde Herr Frank Sczesny zum Mitglied des Vorstandes der Sanacorp Pharmaholding AG bestellt. Er übernahm zum 1. Januar 2016 innerhalb der operativen Gesellschaft das Ressort „Technik, Betriebe, Transport und Logistik“.

Nach dem Abschlussstichtag bestellte der Aufsichtsrat zum 1. Februar 2016 Herrn Christian Reimann zum Mitglied des Vorstandes. Er übernahm in der operativen Gesellschaft das Ressort „Personal und Sicherheitsmanagement“ zum 1. April 2016 und fungiert als Arbeitsdirektor. Herr Erwin Zattler schied zum 31. Dezember 2015 und Herr Klaus Edelmann zum 31. März 2016 aus dem Vorstand jeweils in den Ruhestand aus. Der Aufsichtsrat dankt beiden Herren für die jahrzehntelange Tätigkeit im Unternehmen und für das Engagement im Vorstand.

## Jahresabschlussprüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2015 wurde die Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, auf Vorschlag des Aufsichtsrates zum Abschlussprüfer des Geschäftsjahres 2015 gewählt. Nach einem entsprechenden Beschluss des Gesamtaufichtsrates wurde die Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vom Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich mit der Jahresabschlussprüfung beauftragt. Vor der Unterbreitung des Vorschlags an die Hauptversammlung wurde durch die Prüfungsgesellschaft dem Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich bestätigt, dass die Vorgaben von Textziffer 7.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex erfüllt wurden. Dies erfolgte, obwohl der Kodex für die Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft nicht mehr einschlägig ist.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht einschließlich der zugrundeliegenden Buchführung der Sanacorp Pharmaholding AG wurden durch die Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und wiederum mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Sanacorp-Unternehmensgruppe hat ein funktionierendes Risikomanagementsystem eingerichtet, damit Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, frühzeitig wahrgenommen werden. In diesem Zusammenhang wurden vom Abschlussprüfer keine berichtspflichtigen Vorgänge festgestellt.

Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen hat der Abschlussprüfer dem Prüfungsausschuss am 5. April 2016 und am 3. Mai 2016 in der Sitzung des Aufsichtsratsplenums vorgestellt, hierbei lag dem Ausschuss bzw. dem Plenum jeweils auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zu dem Jahresabschluss sowie zu dem Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf vor. Sämtliche Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrates sind dabei umfassend beantwortet worden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Sanacorp Pharmaholding AG des Geschäftsjahres 2015 wurden vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates unter Berücksichtigung des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers eingehend geprüft. Dies schloss den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes mit ein. Dem Prüfungsausschuss lagen hierbei die Unterlagen so rechtzeitig vor, dass die eingehende Prüfung aller Dokumente möglich war. Der Prüfungsausschuss legte in seiner Sitzung am 5. April 2016 den Schwerpunkt seiner Prüfungstätigkeit erneut auf die Bewertung der Beteiligung an der Sanastera S.p.A.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhob der Gesamtaufichtsrat keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Somit ist

der Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft gemäß § 172 AktG festgestellt. Darüber hinaus schloss sich der Aufsichtsrat dem vom Vorstand unterbreiteten Ergebnisverwendungsvorschlag des Bilanzgewinns, welcher auf Seite 33 in diesem Geschäftsbericht abgedruckt ist, an.

Die Genossenschafts-Treuhand Bayern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat den Abhängigkeitsbericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2015 geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Abhängigkeitsbericht des Vorstandes und der Bericht des Abschlussprüfers hierüber wurden durch den Aufsichtsrat ebenfalls eingehend geprüft. Dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer schließt sich der Aufsichtsrat an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Erörterungen und seiner eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts ist der Aufsichtsrat der Ansicht, dass die Feststellungen des Vorstandes zutreffend sind und daher keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Ende des Berichts zu erheben sind. Diese ist innerhalb des Geschäftsberichts auf Seite 21 abgedruckt.

## Danksagung

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Arbeitnehmervertretern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sanacorp-Unternehmensgruppe für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2015.

Planegg, den 3. Mai 2016

Der Aufsichtsrat



Apotheker Dr. Matthias Schneider  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



# Sanacorp-Aktie

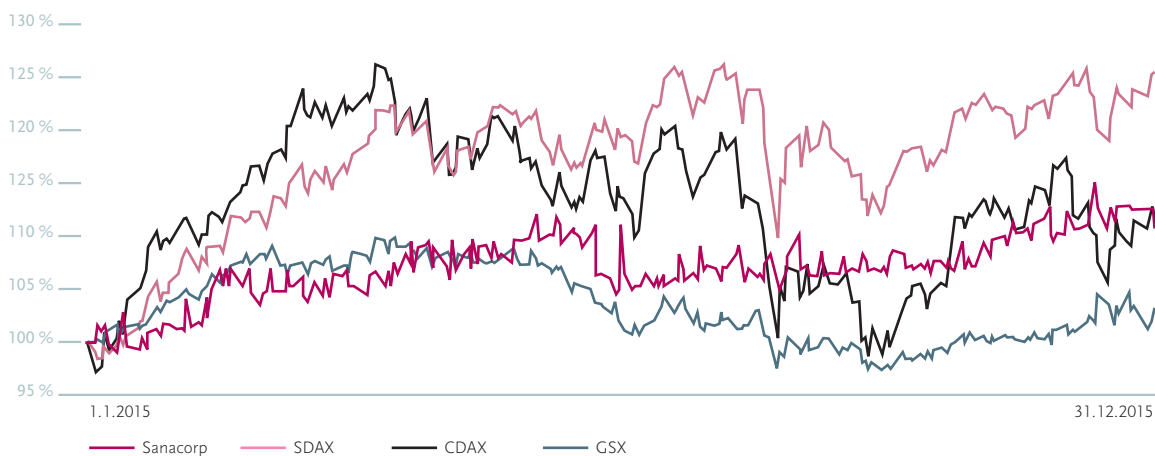
## Kursentwicklung

Der deutsche Aktienmarkt war im Jahr 2015 von einer hohen Volatilität geprägt. Während die verbesserten Konjunkturdaten in der Eurozone und die Abschwächung des Euro sowie die weiterhin lockere Geldpolitik der EZB dem Aktienmarkt Rückenwind bescherten, trübten unter anderem die schwächeren Konjunkturdaten Chinas und die Befürchtungen über einen Konjunkturabschwung in den Schwellenländern sowie die fallende Rohstoffpreise die Kursentwicklung.

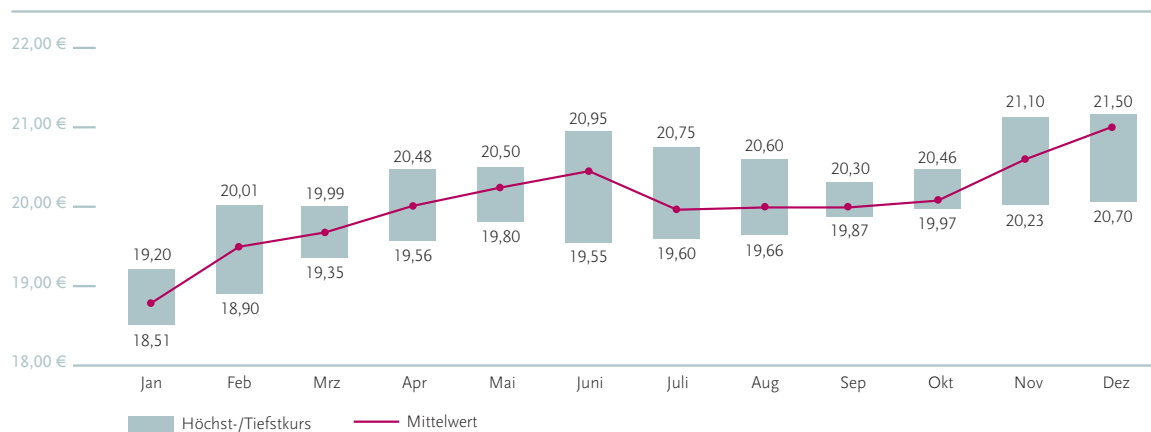
Die Vorzugsaktie der Sanacorp Pharmaholding AG (Sanacorp AG) beendete das Börsenjahr mit einem Schlusskurs in Höhe von € 20,76. Bezogen auf den Kurs zu Jahresbeginn entsprach dies einem Kursanstieg um rund 11,0 %.

Jahrestief und Jahreshoch des Wertpapiers betragen € 18,51 (12. Januar 2016) bzw. € 21,50 (9. Dezember 2016).

Wie schon die Jahre zuvor war die Kursentwicklung der Sanacorp-Aktie auch im Jahr 2015 eher vom allgemeinen Interesse an Dividendenwerten aus dem Nebenwertesegment als von den Rahmenbedingungen am deutschen Kapitalmarkt geprägt. Insbesondere die im derzeitigen Zinsumfeld attraktive Dividendenrendite der Vorzugsaktien der Sanacorp AG sorgte für entsprechende Nachfrage. Insbesondere aufgrund der speziellen Unternehmensstruktur durch die ausschließliche Holdingfunktion lieferte die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens keine entscheidenden Kursimpulse.



Entwicklung der Sanacorp-Aktie im Vergleich zu SDAX, CDAX und dem General Standard Index (GSX); indiziert vom 1.1.2015 bis 31.12.2015 in %. (Schlusskurse Sanacorp „Frankfurt“, Indizes „XETRA“)



Höchst- und Tiefstkurse der Sanacorp-Aktie in € an der Börse Frankfurt (Schlusskurse) im Geschäftsjahr 2015

## Hauptversammlung 2016

Die ordentliche Hauptversammlung der Sanacorp AG für das Geschäftsjahr 2015 wird für den 21. Juni 2016 nach München einberufen. Details zur diesjährigen Hauptversammlung gehen unseren Aktionären ab Mitte Mai 2016 zu. Entsprechende Informationen sind darüber hinaus auch im Internetangebot der Sanacorp AG unter [www.sanacorp-investor.de](http://www.sanacorp-investor.de) abrufbar.

## Aktionärsstruktur

Die Vorzugsaktien der Sanacorp AG werden zum überwiegenden Teil von längerfristig orientierten Privatanlegern sowie einigen institutionellen Anlegern gehalten. Bedingt durch die Historie der Gesellschaft befinden sich unter den Privatanlegern viele Apothekerinnen und Apotheker, die bereits seit dem Börsengang im Jahre 1996 Sanacorp-Aktien besitzen. Ebenso halten Beschäftigte der Sanacorp-Unternehmensgruppe Aktien des Unternehmens. Die Sanacorp AG hält keine eigenen Aktien und verfügt über keinen Vorratsbeschluss zum Rückkauf eigener Aktien.

Die insgesamt 6.000.000 Stammaktien der Gesellschaft werden ausschließlich von der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung gehalten. Die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung ist mit rund 7.800 Mitgliedern eine der größten Genossenschaften selbstständiger Apothekerinnen und Apotheker in Europa.

## Dividendenausschüttung

Ziel des Vorstandes der Sanacorp AG ist es, die Aktionäre der Gesellschaft angemessen am Erfolg der Holdinggesellschaft zu beteiligen.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2016 vorschlagen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015 unter anderem zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie und € 0,94 je Stammaktie zu verwenden.

Die vom Vorstand angestrebte Dividendenkontinuität wird damit auch für das Geschäftsjahr 2015 erreicht.



Dividendenrendite der Sanacorp-Aktie in % basierend auf dem Schlusskurs des Vorjahres

## Einstellung Notierung im „Entry-Standard“

Insbesondere aufgrund der speziellen Unternehmensstruktur notieren die Vorzugsaktien der Sanacorp AG seit Mai 2013 ausschließlich im sogenannten qualifizierten Freiverkehr, dem „Entry-Standard“ der Deutschen Börse AG am Börsenplatz Frankfurt am Main. Die mit dieser Notierungsart einhergehenden Vereinfachungen hinsichtlich der Folgepflichten der Börsennotierung führten seit diesem Zeitpunkt zu einem geringeren administrativen Aufwand und entsprechenden Kostenersparnissen.

Im Hinblick auf die deutlich erweiterten Transparenzpflichten durch die am 3. Juli 2016 in Kraft tretende EU Marktmissbrauchsverordnung hat der Vorstand der Sanacorp AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 3. Mai 2016 entschieden, die Notierung der Sanacorp-Vorzugsaktien im „Entry-Standard“ der Frankfurter Wertpapierbörse zu kündigen. Es ist zu erwarten, dass die Frankfurter Wertpapierbörse den Handel von Vorzugsaktien der Sanacorp AG unmittelbar nach Ablauf der Kündigungsfrist und somit zum Ablauf des 14. Juni 2016 einstellt. Mit dem Entfall der Einbeziehung in den Entry Standard können bevorstehende Kostenerhöhungen im Zusammenhang mit den erweiterten Transparenzpflichten der EU Marktmissbrauchsverordnung vermieden und damit der zukünftige Verwaltungs- und Kostenaufwand der Sanacorp AG erheblich reduziert werden.

## Freiwilliges Erwerbsangebot der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung

Im Zusammenhang mit der Einstellung der Börsennotierung der Sanacorp-Vorzugsaktien hat die Stammaktionärin der Sanacorp AG, die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung, den Vorzugsaktionären der Sanacorp AG ein freiwilliges Angebot zum Erwerb ihrer Vorzugsaktien (ISIN DE0007163131, WKN 716313) unterbreitet. Gemäß dem im Bundesanzeiger vom 9. Mai 2016 veröffentlichten Erwerbsangebot setzt sich der von der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung gebotene Erwerbspreis von € 25,99 aus einem Preis von € 25,00 je Vorzugsaktie zuzüglich einem Dividendenausgleich in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie zusammen. Die Annahmefrist beginnt am 9. Mai 2016 und endet am 13. Juni 2016.

Die entsprechende Angebotsunterlage wird den Vorzugsaktionären der Sanacorp AG über die jeweilige Depotbank übermittelt und ist auch im Internet unter [www.sanacorp-eg.de](http://www.sanacorp-eg.de) abrufbar.

Vorstand und Aufsichtsrat der Sanacorp AG unterstützen das von der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung veröffentlichte Erwerbsangebot und empfehlen dessen Annahme.

Auch nach Einstellung der Einbeziehung der Vorzugsaktien der Sanacorp AG in den Entry Standard und des Ablaufs des freiwilligen Erwerbsangebotes der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung soll die konstruktive Zusammenarbeit mit den verbleibenden Vorzugsaktionären der Sanacorp AG fortgesetzt werden.



# Lagebericht

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2015

## Grundlagen der Gesellschaft

### Unternehmensstruktur

#### Eigentumsverhältnisse

Das Grundkapital der Sanacorp Pharmaholding AG in Höhe von T€ 24.638 ist eingeteilt in 2.212.675 nennbetragslose Vorzugsaktien und 6.000.000 stimmberechtigte, auf den Namen lautende nennbetragslose Stammaktien. Die stimmberechtigten Stammaktien werden ausschließlich von der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung, Planegg, gehalten. Die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung ist mit mehr als 7.700 Mitgliedern eine der größten Genossenschaften selbstständiger Apothekerinnen und Apotheker in Europa.

Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding AG werden im qualifizierten Freiverkehr (Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

### Geschäftsmodell

#### Geschäftsportfolio

Die Sanacorp Pharmaholding AG ist eine Finanzholding mit genossenschaftlichem Hintergrund. Der Sitz des Unternehmens ist in Planegg. Die Gesellschaft verfügt derzeit ausschließlich über eine 50 %-Beteiligung an der Sanastera S.p.A., Bologna, Italien. Die Sanastera S.p.A. hält wiederum Beteiligungen an Pharmagroßhandlungsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien. Neben der Sanacorp Pharmaholding AG ist die französische Astera SA mit 50 % an der Sanastera S.p.A. beteiligt.

Die Geschäftsaktivität der Sanacorp Pharmaholding AG umfasst ausschließlich das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen. Aufgrund der Eigentumsverhältnisse der Gesellschaft erfolgen Beteiligungen dabei nur an Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit unmittelbar oder mittelbar der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung sowie deren Mitgliedern zweckdienlich ist.

### Geschäftstätigkeit

Über ihre Beteiligung an der Sanastera S.p.A. ist die Sanacorp Pharmaholding AG direkt in die Entscheidungsprozesse hinsichtlich der weiteren Entwicklung der für die Sanastera S.p.A. tätigen Pharmagroßhandlungsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien einbezogen. Dies gewährleistet nicht nur eine weitreichende Mitsprache der Mitglieder der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung bei maßgeblichen unternehmerischen Entscheidungen der operativen Gesellschaften, sondern sichert auch den Anteilseignern der Sanacorp Pharmaholding AG eine angemessene Beteiligung am Geschäftserfolg der Sanastera S.p.A.

### Maßgebliche Einflussfaktoren auf die Geschäftsentwicklung

Aufgrund der Unternehmensstruktur wird die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG maßgeblich durch die Ausschüttungspolitik der Sanastera S.p.A., Bologna, Italien, geprägt. Diese orientiert sich wiederum an den Gewinnausschüttungen der für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Pharmagroßhandlungsgesellschaften. Dies sind die Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland und die in Frankreich sowie Belgien tätige CERP Rouen SAS. Neben der jeweiligen Geschäftsentwicklung wird die Höhe der Ausschüttung an die Sanastera S.p.A. auch durch die Ergebnisverwendungspolitik in den operativen Gesellschaften bestimmt. Hierbei ist anzumerken, dass neben der Absicht, eine grundsätzlich konstante Ausschüttung an die Sanastera S.p.A. zu gewährleisten, auch die Stärkung der eigenen Liquiditätssituation in den operativen Gesellschaften Beachtung findet.

### Standorte

Neben der Hauptverwaltung in Planegg bei München verfügt die Sanacorp Pharmaholding AG über keine eigenen Standorte.

Die für die Sanastera S.p.A. tätigen operativen Gesellschaften betreiben aktuell insgesamt 52 Niederlassungen. Hiervon entfallen 16 Niederlassungen auf die in Deutschland tätige Sanacorp Pharmahandel GmbH. Die Unternehmen der CERP Rouen SAS betreiben 32 Niederlassungen in Frankreich und vier in Belgien.



## Ziele und Strategien

### Ziele

Die Sanacorp Pharmaholding AG will ihre Anteilseigner, die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung und die Inhaber der Vorzugsaktien, angemessen am Geschäftserfolg des Unternehmens partizipieren lassen. Dieses Ziel umfasst insbesondere die Ausschüttung einer jährlichen Dividende in möglichst konstanter Höhe.

Darüber hinaus will sich die Sanacorp Pharmaholding AG durch die strategische Ausrichtung der Sanastera S.p.A. für die Stärkung der inhabergeführten Apotheke in Europa einsetzen.

### Strategie

Zur erfolgreichen Umsetzung der genannten Ziele setzt sich die Sanacorp Pharmaholding AG mit ihrem Einfluss bei der Sanastera S.p.A. dafür ein, dass sich die operativen Pharmagroßhandelsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien wirtschaftlich erfolgreich entwickeln. Dabei werden auch die Belange sowie Interessen der in der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung organisierten selbstständigen Apothekerinnen und Apotheker angemessen berücksichtigt. Eine ertragsorientierte Ausrichtung der operativen Gesellschaften trägt entscheidend dazu bei, dass diese jährlich eine Ausschüttung aus den erwirtschafteten Jahresergebnissen an die Sanastera S.p.A. vornehmen können. Diese sind Grundvoraussetzung dafür, dass die Sanastera S.p.A. eine Ausschüttung an die Sanacorp Pharmaholding AG vornehmen kann und ermöglicht wiederum der Sanacorp Pharmaholding AG die Zahlung einer attraktiven Dividende an die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung sowie die Inhaber der Vorzugsaktien.

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### Volkswirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

Die deutsche Volkswirtschaft konnte sich im Jahr 2015 überwiegend besser entwickeln als zu Beginn des Jahres erwartet. Neben der von der Europäischen Zentralbank weiterhin verfolgten Niedrigzinspolitik trug hierzu ebenfalls der deutliche Rückgang des Ölpreises sowie das steigende Konsumverhalten der Verbraucher bei. Mit einem Wachstumsplus von 1,7 % war die volkswirtschaftliche Entwicklung in Deutschland auch im Jahr 2015 äußerst stabil und nahm im Vergleich mit anderen Volkswirtschaften in Europa einen führenden Platz ein. Das hohe Wirtschaftswachstum und die im Jahresverlauf festzustellende zunehmende Zuversicht der deutschen Wirtschaft führte zu einer anhaltenden Nachfrage nach Arbeitskräften. Demzufolge war auch im Jahr 2015 die Arbeitslosigkeit in Deutschland weiter rückläufig. Mit 2,63 Millionen arbeitslos gemeldeten Personen erreichte die Arbeitslosigkeit im November 2015 einen 24-Jahres-Tiefstwert.

#### Volkswirtschaftliche Entwicklung in Frankreich

Auch die Wirtschaft in Frankreich konnte sich in 2015 positiv entwickeln. Zwar lag das Wachstum unter den Erwartungen, die steigenden Ausgaben der Haushalte und höhere Investitionen führten aber unter dem Strich zu einem Plus von 0,2 %. Eines der Hauptprobleme der französischen Wirtschaft bleibt die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit. Zuletzt waren 3,57 Millionen Menschen ohne Beschäftigung gemeldet. Nach aktuellen EU-Zahlen suchen in der zweitgrößten europäischen Volkswirtschaft damit 10,1 Prozent der Bevölkerung einen Arbeitsplatz, in Deutschland sind es 6,1 %. Frankreichs Regierung will die hohe Arbeitslosigkeit mit einem Programm über zwei Milliarden Euro bekämpfen. Dieses umfasst unter anderem einen staatlichen Zuschuss für Unternehmen, die Arbeitslosen Angebote im Niedriglohnssektor machen sowie umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen. Die Pläne sind auf zwei Jahre angelegt, traten ab Anfang 2016 in Kraft und sollen über Einsparungen im Haushalt finanziert werden.

#### Volkswirtschaftliche Entwicklung in Belgien

Die belgische Wirtschaft hat sich im Jahr 2015 im Rahmen der Erwartungen entwickelt und wuchs um rund 1,3 %. Im Laufe des Jahres 2015 hat die belgische Regierung erste Strukturreformen auf den Weg gebracht, mit denen das Land langfristig kompetitiver gemacht werden soll und die hohe Schuldenlast dauerhaft reduziert werden kann.

### Branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Allgemeine Rahmenbedingungen des pharmazeutischen Großhandels

Als Drehscheibe zwischen den Pharmaherstellern und den Apotheken trägt der pharmazeutische Großhandel entscheidend dazu bei, die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln sicherzustellen. Ungeachtet dieser wichtigen Verantwortung wird der pharmazeutische Großhandel sowohl in Deutschland als auch in Frankreich regelmäßig von staatlich dirigistischen Eingriffen mit dem Ziel der Kosteneinsparung beeinflusst.

Generell weist der Arzneimittelmarkt eine Reihe von Besonderheiten auf, durch die er sich von anderen Warenmärkten unterscheidet. Die klassischen Regeln von Angebot und Nachfrage können auf den Arzneimittelmarkt nur bedingt angewendet werden. So ist beispielsweise die Nachfrage des einzelnen Verbrauchers nach Arzneimitteln überwiegend vom Verschreibungsverhalten des betreuenden Arztes abhängig. Neben der auf den jeweiligen Patienten abgestimmten Medikation wird letzteres auch durch gesundheitspolitische Regelungen wie beispielsweise Rabattvereinbarungen zwischen Krankenkassen und pharmazeutischer Industrie beeinflusst.

Die Umsatzentwicklung des pharmazeutischen Großhandels wird maßgeblich durch die Entwicklung der Arzneimittelausgaben des jeweiligen Landes geprägt. Angesichts der demographischen Entwicklung und der stetigen Arzneimittelinnovationen ist der Arzneimittelmarkt grundsätzlich ein Wachstumsmarkt. Gesundheitspolitische Maßnahmen wirken diesem natürlichen Wachstum entgegen.

Neben der Gesundheitspolitik ist der pharmazeutische Großhandelsmarkt in Europa auch von der weiteren Entwicklung alternativer Vertriebsformen wie beispielsweise dem Internetversandhandel geprägt. Einen hohen Stellenwert für die Geschäftsentwicklung hat auch der Anteil des Direktgeschäfts zwischen pharmazeutischer Industrie und Apotheken.

Abhängig von der geltenden Vergütungsstruktur für den pharmazeutischen Großhandel auf nationaler Ebene gewinnt neben der reinen Umsatzhöhe die Umsatzstruktur zunehmend an Bedeutung. So führt der seit Anfang 2014 stetig steigende Umsatzanteil mit Hochpreisen zu einer sinkenden Rohertragsmarge beim Großhandel.

### Wettbewerbssituation

Die Belieferung der Apotheken mit Arzneimitteln erfolgt in Deutschland, Frankreich und Belgien überwiegend durch nationale Pharmagroßhandelsgesellschaften. Neben den nationalen Tochterunternehmen der europaweit tätigen Pharmagroßhandelskonzerne befinden sich unter diesen Gesellschaften auch Unternehmen mit genossenschaftlichem Hintergrund wie beispielsweise die Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland oder die CERP Rouen SAS in Frankreich. Kleinere, teils nur regional tätige, private Unternehmen runden das Spektrum an Anbietern ab. Aufgrund der Vielzahl an Pharmagroßhändlern herrscht eine hohe Niederlassungsdichte. Diese führt dazu, dass jede Apotheke im Regelfall von mehreren Anbietern beliefert werden kann und sorgt somit für entsprechenden Wettbewerb. Neben dem Bezug über die klassischen pharmazeutischen Großhändler haben die Apotheken ferner die Möglichkeit, Produkte direkt über die pharmazeutische Industrie oder über Pharmagroßhandelsunternehmen mit alternativem Vertriebsmodell zu bestellen. Auch dies sorgt für Wettbewerb.

Neben der Anzahl der täglichen Belieferungen, der Servicequalität und der angebotenen Zusatzleistungen basiert der Wettbewerb in Deutschland primär auf der Höhe der den Apotheken vom Großhandel eingeräumten Rabatte. Nach einem mehrjährigen intensiven Konditionenwettbewerb mit teils drastischen Auswirkungen auf die Ertragslage setzte sich die im Geschäftsjahr 2014 erstmalig erkennbare Normalisierung der Wettbewerbssituation auch im Geschäftsjahr 2015 fort.

### Geschäftsverlauf

#### Ausschüttung der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2014

Der Geschäftsverlauf der Sanacorp Pharmaholding AG entsprach im Geschäftsjahr 2015 wiederum vollumfänglich den Erwartungen des Vorstandes. Der operative Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2015 war primär von der Vereinnahmung der von der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2014 an die Sanacorp Pharmaholding AG ausgeschütteten Dividende bestimmt. Diese belief sich auf T€ 9.700 und wurde Mitte Juni 2015 verbucht. Die Kosten des Geschäftsbetriebes entwickelten sich plangemäß.

### Weitere Projekte und Ereignisse

Die ordentliche Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2014 fand am 23. Juni 2015 in München statt. Die Hauptversammlung stimmte sämtlichen Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu. Im Rahmen des „Bericht des Vorstandes“ informierte der Vorsitzende des Vorstandes, Dr. Herbert Lang, die rund 170 anwesenden Aktionäre nicht nur über den Verlauf des Geschäftsjahres 2014, sondern gab auch einen Überblick über die für das Geschäftsjahr 2015 zu erwartende Geschäftsentwicklung des Holdingunternehmens. Gemäß dem Gewinnverwendungsbeschluss erhielten die Vorzugsaktionäre des Unternehmens eine Dividende in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie für das Geschäftsjahr 2014. Die Ausschüttung an die Stammaktionärin betrug € 0,94 je Stammaktie. Sowohl die Dividende für die Vorzugsaktien als auch für die Stammaktien blieben damit auf dem konstant hohen und attraktiven Niveau der Vorjahre. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 24. Juni 2015.

In der Zusammensetzung des Vorstandes haben sich im Laufe des Geschäftsjahres 2015 bzw. im Zeitraum der Aufstellung des Jahresabschlusses für das vorangegangene Geschäftsjahr mehrere Veränderungen ergeben. Am 31. Dezember 2015 schied Erwin Zattler aus dem Unternehmen aus. Bereits zum 1. Dezember 2015 bestellte der Aufsichtsrat Frank Sczesny zu seinem Nachfolger. Zum 31. März 2016 wird Klaus Edelmann aus dem Unternehmen ausscheiden. Bereits zum 1. Februar 2016 bestellte der Aufsichtsrat Christian Reimann zu seinem Nachfolger. Sowohl Herr Zattler als auch Herr Edelmann waren langjährige Mitglieder des Vorstandes der Sanacorp Pharmaholding AG und schieden auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen aus, um in den Ruhestand zu gehen.

### Lage

#### Ertragslage

Die Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG war auch im Geschäftsjahr 2015 maßgeblich von der Vereinnahmung der von der Sanastera S.p.A. ausgeschütteten Dividende bestimmt.

Die Ausschüttung der Sanastera S.p.A. war gegenüber dem Vorjahr unverändert. Demzufolge entwickelten sich auch die im Geschäftsjahr 2015 von der Sanacorp Pharmaholding AG erzielten Beteiligungserträge stabil. Sie beliefen sich – wie im Vorjahr – auf insgesamt T€ 9.700.

Der Personalaufwand (T€ 131) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 458) entwickelten sich plangemäß.

Das Zinsergebnis (T€ –29) war hauptsächlich von der internen Konzernfinanzierung geprägt und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (T€ –43).

Im Geschäftsjahr 2015 konnte eine leichte Verbesserung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Sanacorp Pharmaholding AG erreicht werden. Es betrug T€ 9.124. Im Vorjahr belief es sich auf T€ 9.091.

Im Berichtsjahr fiel kein Steueraufwand an. Der Jahresüberschuss der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2015 betrug T€ 9.124. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss T€ 9.091.

Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von T€ 1.985 belief sich der Bilanzgewinn der Sanacorp Pharmaholding AG im Geschäftsjahr 2015 auf insgesamt T€ 11.109.

Die ordentliche Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG findet am 21. Juni 2016 statt. Gemäß des Gewinnverwendungsvorschlages soll der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015 zur Auszahlung einer Dividende in Höhe von € 0,94 je Stammaktie sowie € 0,99 je Vorzugsaktie verwendet und T€ 3.278 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### Finanzlage

Die Liquidität der Sanacorp Pharmaholding AG wird über den gemeinsamen Cash-Pool der Sanacorp-Unternehmensgruppe sichergestellt. Dieser Cash-Pool wird primär von der Sanacorp Pharmahandel GmbH bereitgestellt. Im Rahmen des Cash-Managements der Sanacorp Pharmahandel GmbH werden Liquiditätsüberschüsse einzelner Gesellschaften genutzt, um den Finanzbedarf anderer Gesellschaften in der Unternehmensgruppe zu decken. Dieser Finanzausgleich trägt dazu bei, das benötigte Fremdfinanzierungsvolumen innerhalb der Sanacorp-Unternehmensgruppe zu optimieren. Aufgrund der hohen Eigenkapitalausstattung der Sanacorp Pharmaholding AG verfügt das Unternehmen jedoch ohnehin über nahezu kein Fremdkapital.

Die im Berichtsjahr gebildeten sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 358 umfassten wie im Vorjahr (T€ 356) unter anderem erwartete Aufwendungen für die Ausrichtung der jährlichen Hauptversammlung sowie die Erstellung, Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses.

Die Verbindlichkeiten entwickelten sich planmäßig und waren wie im Vorjahr durch die Transaktionen im Rahmen der Konzernfinanzierung geprägt.

Das Eigenkapital der Sanacorp Pharmaholding AG belief sich zum 31. Dezember 2015 auf T€ 231.681. Zum Bilanzstichtag des Vorjahres hatte es T€ 230.387 betragen. Aufgrund der leicht rückläufigen Bilanzsumme durch die Konzernfinanzierung erhöhte sich die Eigenkapitalquote leicht. Sie betrug zum 31. Dezember 2015 98,30 %. Zum Bilanzstichtag des Vorjahres hatte sie 95,60 % betragen.

### Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Sanacorp Pharmaholding AG betrug zum 31. Dezember 2015 T€ 235.684. Dies entspricht einem Rückgang um T€ 5.302 gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres (T€ 240.986).

Der Rückgang resultierte primär aus Transaktionen im Rahmen der Konzernfinanzierung. Grundsätzlich entwickelten sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände plangemäß.

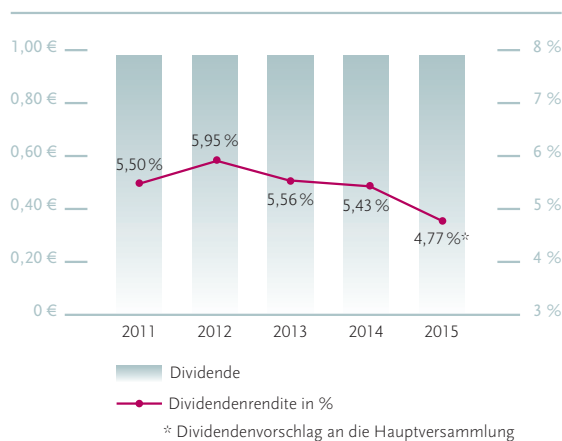
## Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### Orientierung an interner Steuerung

Unternehmenspolitisches Ziel der Sanacorp Pharmaholding AG ist es, ihre Anteilseigner angemessen am Geschäftserfolg des Unternehmens partizipieren zu lassen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine ertragsorientierte Unternehmenssteuerung unerlässlich. Der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG prüft daher permanent die Entwicklung der laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes. Über die Beteiligung an der Sanastera S.p.A. übt er darüber hinaus maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik der operativ tätigen Pharmagroßhandels-gesellschaften aus und leistet so einen Beitrag dazu, dass sich diese wirtschaftlich erfolgreich entwickeln.

### Kontinuität aktionärsfreundlicher Dividendenpolitik

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung am 23. Juni 2015 hat die Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende in Höhe von € 0,94 je Stammaktie und € 0,99 je Vorzugsaktie ausgeschüttet. Angesichts des im Geschäftsjahr 2015 erzielten Ergebnisses beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat auch für das Geschäftsjahr 2015 die Ausschüttung einer angemessenen Dividende. Der Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat an die ordentliche Hauptversammlung am 21. Juni 2016 sieht daher, wie in den Vorjahren, eine Ausschüttung in Höhe von € 0,94 je Stammaktie und € 0,99 je Vorzugsaktie vor. Ausgehend vom Jahresschlusskurs der Sanacorp-Aktie am 30. Dezember 2015 in Höhe von € 20,76 entspricht der Dividendenvorschlag einer Dividendenrendite von 4,77 % für die Vorzugsaktie.



Dividendenrendite der Sanacorp-Aktie in %  
basierend auf dem Schlusskurs des Vorjahres

### Arbeitnehmerbelange

Bei der Sanacorp Pharmaholding AG waren im Geschäftsjahr 2015 keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Der Aufsichtsrat der Sanacorp Pharmaholding AG beschloss fristgerecht für das Überwachungsgremium eine Zielgröße des Frauenanteils von 25 % und für den Vorstand von 20 %. Beide Zielquoten wurden zum Ende des Geschäftsjahres in beiden Gremien eingehalten.

Da die Aktiengesellschaft über keine Arbeitnehmer verfügt, war eine entsprechende Festlegung durch den Vorstand für die ersten beiden Führungsebenen nicht erforderlich.

## Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und eine erhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, ergaben sich nicht.

## Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### Prognosebericht

Die Ausschüttung der Sanastera S.p.A. wird auch im Geschäftsjahr 2016 die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG entscheidend prägen.

Die Höhe der Ausschüttung der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2015 orientiert sich wiederum an den Ausschüttungen der operativen Tochtergesellschaften Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland und der CERP Rouen SAS in Frankreich und Belgien für das Geschäftsjahr 2014.

Der Jahresabschluss der Sanacorp Pharmahandel GmbH weist für das Geschäftsjahr 2014 einen Bilanzgewinn in Höhe von T€ 10.468 aus. Die Gesellschafterversammlung vom 18. Mai 2015 hat beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2014 unter anderem zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von T€ 10.000 an die Sanastera S.p.A. zu verwenden.

Die Gesellschafterversammlung der CERP Rouen SAS vom 19. Mai 2015 hat beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2014 unter anderem zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von T€ 10.000 an die Sanastera S.p.A. zu verwenden.

Folgend diesen Beschlüssen konnte die Sanastera S.p.A. im Geschäftsjahr 2015 Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt T€ 20.000 vereinnahmen. Der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG ist daher zuversichtlich, dass die Sanastera S.p.A. im Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erreichen wird. Dies bedeutet, dass die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 grundsätzlich in der Lage ist, eine Dividende in unveränderter Höhe an die Sanacorp Pharmaholding AG auszuschütten. Über die finale Gewinnverwendung entscheidet die Gesellschafterversammlung der Sanastera S.p.A. am 10. Mai 2016.

Ausgehend von erwarteten Beteiligungserträgen in Höhe von rund T€ 9.700 und einer planmäßigen Kostenentwicklung geht der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG derzeit davon aus, dass das Unternehmen auch im Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Bereich von T€ 9.000 erreichen kann. Auch für das Geschäftsjahr 2016 ist daher mit einer Beibehaltung der bisher verfolgten Ausschüttungspolitik zu rechnen.

### Risikobericht

Zur Überwachung und Minimierung ihrer Risiken greift die Sanacorp Pharmaholding AG hauptsächlich auf die in den operativen Einheiten der Sanastera S.p.A. eingerichteten nationalen Risikomanagementsysteme zurück. Über diese Risikomanagementsysteme wurden im Geschäftsjahr 2015 keine existenzgefährdenden Risiken ermittelt. Auch aus heutiger Sicht gibt es keine Hinweise auf Risiken, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Sanacorp Pharmaholding AG, der Sanastera S.p.A. oder der auf der Länderebene tätigen operativen Unternehmen gefährden.

Von besonderer Bedeutung für den Geschäftsverlauf sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG ist die aktuelle und zukünftige Geschäftsentwicklung der für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Pharmagroßhandelsunternehmen in Deutschland, Frankreich und Belgien. Während die aktuelle Geschäftsentwicklung der operativen Gesellschaften grundsätzlich die Basis für die Festsetzung der Ausschüttung an die Sanastera S.p.A. darstellt, hat die prognostizierte Geschäftsentwicklung der operativen Gesellschaften erheblichen Einfluss auf die jährlich durchzuführende Überprüfung des Beteiligungswertes. Eine deutliche Verschlechterung der erwarteten Geschäftsentwicklung kann grundsätzlich eine Anpassung des Beteiligungswertes notwendig machen. Angesichts der denkbaren Größenordnungen ist zu erwarten, dass derartige Anpassungen nicht komplett über das operative Jahresergebnis der Sanacorp Pharmaholding AG ausgeglichen werden können. Maßgeblichen Einfluss auf die aktuelle und die zukünftige Geschäftsentwicklung der operativen Gesellschaften des Sanastera-Konzerns haben unter anderem die regulatorischen Eingriffe der Gesetzgeber in den Arzneimittelmarkt und die Wettbewerbsentwicklung in den Kernmärkten Deutschland sowie Frankreich. Hinsichtlich dieser Eingriffe stehen hierbei allen voran Änderungen, welche die Vergütungsmodelle des pharmazeutischen Großhandels und/oder der Apotheken betreffen. Derartige Änderungen führen auf Ebene des Großhandels unmittelbar zu deutlichen Auswirkungen auf die Ertragslage. Sie erfordern im Extremfall eine komplette Neuregelung der Vergütungs- sowie Konditionsmodelle und/oder eine Anpassung des Leistungsangebots bei den operativen Gesellschaften.

Ein weiteres Risiko ergibt sich aus möglichen gesellschafts- oder steuerrechtlichen Änderungen. Über ihre Beteiligung an der Sanastera S.p.A. ist die Sanacorp Pharmaholding AG direkt oder indirekt von gesetzlichen Änderungen in Deutschland, Frankreich, Italien und Belgien betroffen. Eine vom deutschen Gesetzgeber negativ veränderte Besteuerung von ausländischen Beteiligungserträgen würde beispielsweise zu einer entsprechenden Belastung der Ertragsituation der Sanacorp Pharmaholding AG führen.

Die Sanacorp Pharmaholding AG nimmt nicht aktiv am Fremdkapitalmarkt teil. Sie ist in das Cash-Pooling der Sanacorp-Unternehmensgruppe eingebunden und verfügt darüber hinaus über eine sehr hohe Eigenkapitalausstattung. Liquiditätsrisiken bestehen daher nur in sehr begrenztem Umfang.

### Chancen

Chancen für die Sanacorp Pharmaholding AG ergeben sich primär durch ihre Beteiligung an der Sanastera S.p.A.

Die von den operativen Gesellschaften des Sanastera-Konzerns gewährleistete hohe Lieferqualität und das umfangreiche Dienstleistungsangebot sowie die auch unter schwierigen Marktbedingungen wettbewerbsfähigen Konditionen tragen entscheidend dazu bei, dass sich die operativen Unternehmen auch im äußerst kompetitiven Marktumfeld der Pharmagroßhandelsmärkte in Deutschland und Frankreich behaupten können. Dies und die gleichzeitig angemessene Ertragsorientierung stellen grundsätzlich die langfristige Existenz der operativen Landesgesellschaften des Sanastera-Konzerns sicher.

Durch den massiven Konditionenwettbewerb kam es in den vergangenen Jahren zu teilweise deutlichen Marktanteilsverschiebungen auf dem deutschen Markt. Steigende Marktanteile führen zu einer höheren Auslastung der Niederlassungen. Aus diesen können sich grundsätzlich bessere Ertragschancen ergeben.

Die von der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung angewandte Dividendenregelung schafft einen Anreiz für Apotheker, ihre Geschäftsbeziehung mit der Sanacorp Pharmahandel GmbH auszubauen. Diese Regelung trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der Konditionenmodelle der Sanacorp Pharmahandel GmbH auf dem deutschen Markt zu unterstreichen und die Kundenbindung weiter zu stärken.

Die seitens der jeweiligen Hersteller gewährten Einkaufskonditionen tragen entscheidend zur Entwicklung der Rohtragssituation eines Handelsunternehmens bei. Gelingt es den operativen Gesellschaften, die bestehenden Lieferantenkonditionen zu optimieren, so führt dies zu einer unmittelbaren Verbesserung der Ertragslage.

Ein weiterer Ausbau der Einkaufs- bzw. Aktionsprogramme auf Landesebene bietet nicht nur Chancen auf einen Anstieg der Teilnehmerzahlen, sondern auch auf eine Stärkung der Verhandlungsposition gegenüber der pharmazeutischen Industrie.

Der auf Ebene der Eigentümergesellschaft Sanastera S.p.A. stattfindende ständige umfangreiche Wissens- und Techniktransfer zwischen den in Deutschland, Frankreich und Belgien tätigen operativen Pharmagroßhandelsgesellschaften kann mittel- und langfristig zu einer weiteren Optimierung der internen Abläufe, einer zusätzlichen Verbesserung der Lieferqualität sowie weiteren Synergieeffekten führen.

## Erklärung gemäß § 312 Aktiengesetz

Gemäß § 312 AktG war für das Geschäftsjahr 2015 ein Abhängigkeitsbericht zu erstellen. Dieser ist durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft geprüft und testiert worden. Der Vorstand hat dabei folgende Erklärung abgegeben:

„Die Sanacorp Pharmaholding AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2015 nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse von verbundenen Unternehmen wurden im Berichtsjahr nicht getroffen oder unterlassen.“

# Jahresabschluss

der Sanacorp Pharmaholding AG gemäß HGB für das Geschäftsjahr 2015



# Bilanz

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2015

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014
	T€	T€
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	235.000	235.000
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>235.000</b>	<b>235.000</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	683	682
Sonstige Vermögensgegenstände	—	5.303
<b>Umlaufvermögen insgesamt</b>	<b>683</b>	<b>5.985</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>235.684</b>	<b>240.986</b>



PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014
	T€	T€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital		
Stammaktien	18.000	18.000
Vorzugsaktien	6.638	6.638
Kapitalrücklage	98.934	98.934
Andere Gewinnrücklagen	97.000	97.000
Bilanzgewinn	11.109	9.815
<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>231.681</b>	<b>230.387</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	358	356
<b>Rückstellungen insgesamt</b>	<b>358</b>	<b>356</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	—
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.942	10.243
Sonstige Verbindlichkeiten	1.702	—
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>3.645</b>	<b>10.243</b>
<b>Summe Passivseite</b>	<b>235.684</b>	<b>240.986</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

der Sanacorp Pharmaholding AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

	1.1.15 -31.12.15	1.1.14 -31.12.14
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	42	25
<b>Rohergebnis</b>	<b>42</b>	<b>25</b>
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	131	126
Sonstige betriebliche Aufwendungen	458	465
<b>Zwischensumme</b>	<b>-547</b>	<b>-566</b>
Erträge aus Beteiligungen	9.700	9.700
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	32
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52	75
davon an verbundene Unternehmen	T€ 47	(74)
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.124</b>	<b>9.091</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>9.124</b>	<b>9.091</b>
Gewinnvortrag	1.985	724
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>11.109</b>	<b>9.815</b>



# Anhang

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2015

## A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft auf den 31. Dezember 2015 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes in der jeweils zum Zeitpunkt der Aufstellung aktuell gültigen Fassung erstellt.

Das Berichtsjahr umfasste den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015. Die Vorjahresangaben bezogen sich auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Klarheit der Darstellung wurden alle nach den gesetzlichen Vorschriften zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke, die wahlweise auch in den Anhang aufgenommen werden können, in diesem aufgeführt.

Der Jahresabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Klarheit wurden die Werte in Tausend Euro (T€) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

## B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Anlagevermögen

Finanzanlagen wurden zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

### Umlaufvermögen

Die Forderungen sind zum Nennwert angesetzt worden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind im Vorjahr zum Nennwert angesetzt worden.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zeitanteilig gebildet.

### Rückstellungen

Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen entsprachen den zu erwartenden Ausgaben und decken alle erkennbaren Risiken angemessen ab.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

## C. Anlagenspiegel

WERTE IN T€	ANSCHAF- FUNGS- UND HERSTELLUNGS- KOSTEN	ZU- GÄNGE	UM- BUCHUN- GEN +/-	AB- GÄNGE	KUMU- LIERTE ABSCHREI- BUNGEN	BUCH- WERT 31.12.2015	ABSCHREI- BUNGEN GESCHÄFTS- JAHR
Finanzanlagen							
Beteiligungen	330.221	—	—	—	95.221	235.000	—
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>330.221</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>95.221</b>	<b>235.000</b>	<b>—</b>

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wurde im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Sanacorp Pharmaholding AG hielt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 50 % an dem Gemeinschaftsunternehmen Sanastera S.p.A., Bologna, Italien. Das Eigenkapital dieser Gesellschaft betrug zum 31.12.2014 T€ 521.530. Im Geschäftsjahr 2014 hatte die Sanastera S.p.A. einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 74.601 erwirtschaftet.

### Umlaufvermögen

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden ausschließlich unter dem jeweiligen Bilanzposten ausgewiesen. Weitere Forderungen gegen diese Unternehmen bestanden nicht.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zur Abgrenzung von Sachkosten zeitanteilig gebildet.

### Eigenkapital

Im Berichtszeitraum blieb das gezeichnete Kapital konstant. Das gezeichnete Kapital betrug T€ 24.638. Es ist in 6.000.000 stimmberechtigte, auf den Namen lautende nennbetragslose Stammaktien sowie 2.212.675 nennbetragslose Vorzugsaktien ohne Stimmrecht eingeteilt.

Die Gesellschaft verfügte zum Bilanzstichtag weder über ein genehmigtes noch über ein bedingtes Kapital.

Als Kapitalrücklage wurden gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB das Agio aus der Ausgabe von Aktien im Rahmen der Sachgründung sowie der Börseneinführung der Vorzugsaktien bilanziert. Darüberhinaus wurde das Agio aus der Kapitalerhöhung durch das ausgelaufene Wandschuldverschreibungsprogramm und durch ausgelaufene Aktienoptionsprogramme in dieser Bilanzposition ausgewiesen.

### Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Rückstellungen für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss, dem Geschäftsbericht, der Aufsichtsratsstimmanteile und der nächsten Hauptversammlung gebildet.

## Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten hatten zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit:

WERTE IN T€	BIS ZU 1 JAHR	
	31.12.2015	31.12.2014
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	—
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.942	10.243
Sonstige Verbindlichkeiten	1.702	—

Im Berichts- und Vorjahr bestanden keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich unter der jeweiligen Bilanzposition ausgewiesen. Weitere Verbindlichkeiten gegenüber diesen Unternehmen bestanden nicht.

## Derivative Finanzinstrumente

Die Sanacorp Pharmaholding AG ist aufgrund der hohen Eigenkapitalquote faktisch keinen Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Derivate Finanzinstrumente bestanden zum Abschlussstichtag 2015 nicht.

## Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden keine nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen.

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Sanacorp Pharmaholding AG erzielte im Berichtsjahr aufgrund der Holdingtätigkeit keine Umsatzerlöse.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultierten vor allem aus der Auflösung von Rückstellungen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Berichtsjahres waren vor allem die Bildung der Rückstellungen, Aufsichtsratsvergütungen, Verwaltungsaufwendungen sowie Rechts- und Beratungskosten enthalten.

### Finanzergebnis

Im aktuellen Berichtsjahr wurde wie im Vorjahr die Dividende der Sanastera S.p.A. vereinnahmt.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Vor allem aufgrund der Vereinnahmung der steuerfreien Dividende fielen im Berichtsjahr keine Ertragsteuern an.

Es bestand ein steuerlicher Verlustvortrag in Höhe von T€ 2.624 sowie ein latenter Aktivüberhang von T€ 32. Der aktive latente Steuerüberhang resultierte aus temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den sonstigen Rückstellungen. Aufgrund der überwiegend steuerfreien Einnahmen sind die steuerlichen Verlustvorträge nicht nutzbar. Gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurden im Berichtsjahr keine latenten Steuern angesetzt.

### Ergebnis nach Steuern

Der Jahresüberschuss betrug für das Geschäftsjahr 2015 T€ 9.124.

## F. Sonstige Angaben

### Mitglieder des Aufsichtsrates

NAME	TÄTIGKEIT	WOHNORT
<b>Dr. Matthias Schneider</b> <i>Vorsitzender</i>	Apotheker	Finningen
<b>Hans-Jürgen Ruff</b> <i>Stellvertretender Vorsitzender Arbeitnehmervertreter</i>	Angestellter	Ahlden/Aller
<b>Norbert Bartetzko</b>	Apotheker	Berlin
<b>Jörg Dieckhoff</b> <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Gewerkschaftssekretär ver.di	Erkrath-Hochdahl
<b>Martina Grimmer</b> <i>Arbeitnehmervertreterin</i>	Bereichsleiterin	Augsburg
<b>Andrea Holder</b> <i>Arbeitnehmervertreterin</i>	Abteilungsleiterin	Korntal-Münchingen
<b>Holger Iven</b>	Apotheker	Lübeck
<b>Dr. Andrea Kanold</b>	Apothekerin	Bad Dürkheim
<b>Dr. Jan-Henning Keller</b>	Apotheker	Mainz
<b>Roger Kiene</b> <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Angestellter	Langenhagen
<b>Stefan Klostermeier</b> <i>Arbeitnehmervertreter</i>	regionaler Betriebsleiter, leitender Angestellter	Gräfelfing
<b>Klaus Mellis</b>	Apotheker	Krefeld
<b>Sigmar Roder</b> <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Gewerkschaftssekretär ver.di	Berlin
<b>Ursula Schröder</b>	Apothekerin	Stuttgart
<b>Thomas Schweitzer</b> <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Angestellter	Hamburg
<b>Dr. Thomas Ullrich</b>	Apotheker	Freiberg

## Mitglieder des Vorstandes

NAME	WOHNORT	HAUPTTÄTIGKEIT
<b>Dr. Herbert Lang</b> <i>Vorsitzender</i>	Germering	Vorsitzender der Geschäftsführung der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Finanz- und Rechnungswesen, Revision, Controlling und Unternehmensplanung, Beteiligungen, Kommunikation)
<b>Klaus Edelmann</b> (bis 31.03.2016)	Berg	Geschäftsführer der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Personal, Sicherheitsmanagement, Bau)
<b>Frank Hennings</b>	München	Geschäftsführer der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Einkauf, Vertrieb, Kooperationen)
<b>Karin Kaufmann</b>	München	Geschäftsführerin der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Apotheken, Qualitätssicherung)
<b>Christian Reimann</b> (ab 1.2.2016)	Berlin	
<b>Frank Sczesny</b> (ab 1.12.2015)	Wolfratshausen	Geschäftsführer der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Technik, Betriebe, Transport, Logistik)
<b>Erwin Zattler</b> (bis 31.12.2015)	München	Geschäftsführer der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Technik, Betriebe, Transport, Logistik)

Die Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen Sanastera S.p.A., Bologna, Italien, wird von den Mitgliedern des Vorstandes gemeinschaftlich verwaltet.

## Zusätzliche Angaben zu den Organen

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates beliefen sich im Berichtsjahr auf:

WERTE IN T€	VORSTAND		AUF- SICHTSRAT
	AKTIVE MITGLIEDER	FRÜHERE MITGLIEDER	
Fixe Vergütungsbestandteile	131	—	11
Variable Vergütungsbestandteile und Tätigkeit in Ausschüssen	—	—	187
<b>Gesamtsumme</b>	<b>131</b>	<b>—</b>	<b>198</b>

Das System der Vergütung des Vorstandes ist im Lagebericht der Gesellschaft dargestellt.

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in der Satzung geregelt. Darüber hinaus wurde die Tätigkeit in den entsprechenden Ausschüssen, mit Ausnahme des Vermittlungsausschusses gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG, zusätzlich laut Satzung vergütet. Die variable Vergütung ist an die Dividendenausschüttung der Sanacorp Pharmaholding AG gekoppelt. Die Angabe ist auf der Basis des Ergebnisverwendungsvorschlags an die Hauptversammlung am 21. Juni 2016 ermittelt.

Die Gesellschaft hatte zum Bilanzstichtag Forderungen weder gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates noch des Vorstandes. Haftungsverhältnisse seitens der Gesellschaft für aktive und frühere Organmitglieder bestanden nicht. Für diese Personengruppe bestehen auch keine Pensionszusagen.

Mitglieder des Vorstandes besaßen 91 Vorzugsaktien der Gesellschaft. Aufsichtsratsmitglieder hielten 374 Vorzugsaktien.



## Mitarbeiter

Die Sanacorp Pharmaholding AG beschäftigt im Berichtsjahr keine eigenen Mitarbeiter.

## Angaben zu den Honoraren für Abschlussprüfer

Die Sanacorp Pharmaholding AG hat in den Geschäftsjahren 2014 und 2015 folgende Dienstleistungen von der als Abschlussprüfer bestellten Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Anspruch genommen:

WERTE IN TE	GESCHÄFTSJAHR	VORJAHR
Abschlussprüfung	25	25
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	—	—
Steuerberatungsleistungen	—	—
Sonstige Leistungen	—	—
<b>Gesamtsumme</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

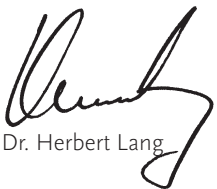
## Konzernverhältnis

Die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung, Planegg, hat uns gemäß § 20 AktG mitgeteilt, dass sie sämtliche stimmberechtigten Stammaktien besitzt. Diese wird einen Konzernabschluss erstellen, der entsprechend den gesetzlichen Vorschriften veröffentlicht wird. In diesen konsolidierten Abschluss wird die Gesellschaft mit einbezogen.

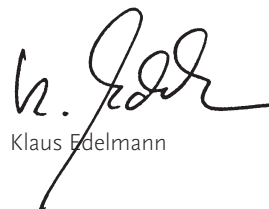
Planegg, den 11. März 2016

Sanacorp Pharmaholding AG

## Der Vorstand



Dr. Herbert Lang



Klaus Edelmann



Frank Hennings



Karin Kaufmann



Christian Reimann



Frank Sczesny

## Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2015 setzt sich wie folgt zusammen:

WERTE IN €	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.984.445,76
Jahresüberschuss	9.124.424,32
Bilanzgewinn	11.108.870,08

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verteilen:

WERTE IN €	
Bilanzgewinn	11.108.870,08
1. Verteilung an die Aktionäre	
a) Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,94 je Stammaktie ohne Nennbetrag auf das dividendenberechtigte Grundkapital von € 18.000.000,00	5.640.000,00
b) Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie ohne Nennbetrag auf das dividendenberechtigte Grundkapital von € 6.638.025,00	2.190.548,25
2. Gewinnvortrag auf neue Rechnung	3.278.321,83

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2015

An die Sanacorp Pharmaholding AG, Planegg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der ange-

wandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

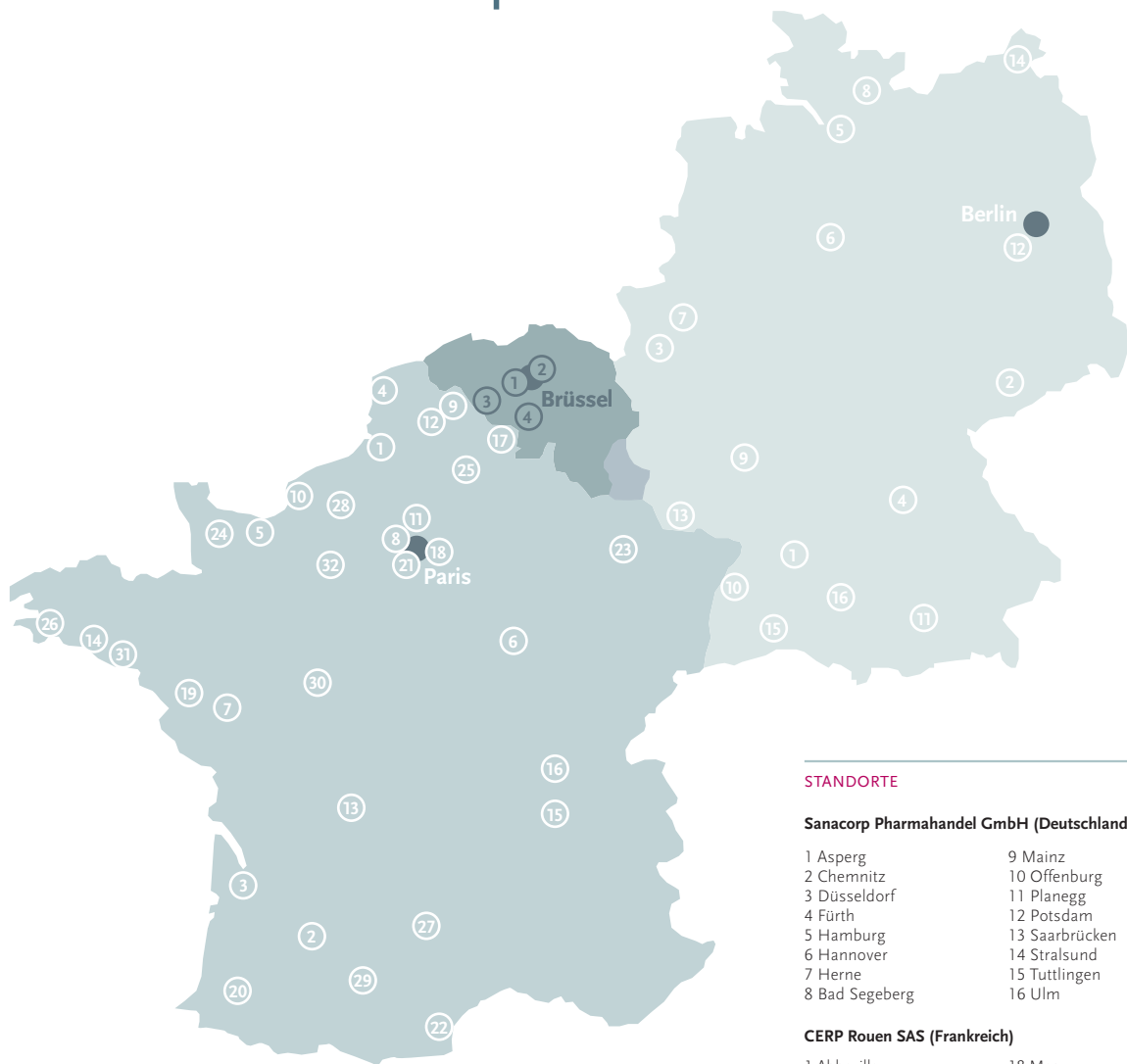
München, den 15. März 2016

Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Dr. Pletsch**  
Wirtschaftsprüfer

**Glaser**  
Wirtschaftsprüfer

# Präsenz in Europa



## STANDORTE

### Sanacorp Pharmahandel GmbH (Deutschland)

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 1 Asperg       | 9 Mainz        |
| 2 Chemnitz     | 10 Offenburg   |
| 3 Düsseldorf   | 11 Planegg     |
| 4 Fürth        | 12 Potsdam     |
| 5 Hamburg      | 13 Saarbrücken |
| 6 Hannover     | 14 Stralsund   |
| 7 Herne        | 15 Tuttlingen  |
| 8 Bad Segeberg | 16 Ulm         |

### CERP Rouen SAS (Frankreich)

- |                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| 1 Abbeville            | 18 Meaux          |
| 2 Agen                 | 19 Nantes         |
| 3 Bordeaux             | 20 Biron          |
| 4 Boulogne             | 21 Paris Sud      |
| 5 Caen                 | 22 Perpignan      |
| 6 Chalôns-en-Champagne | 23 Pont-à-Mousson |
| 7 Cholet               | 24 Saint Lô       |
| 8 Conflans             | 25 Saint Quentin  |
| 9 Grande Lille         | 26 Quimper        |
| 10 Le Havre            | 27 Rodez          |
| 11 Laigneville         | 28 Rouen          |
| 12 Liévin              | 29 Toulouse       |
| 13 Limoges             | 30 Joué-lès-Tours |
| 14 Lorient             | 31 Vannes         |
| 15 Lyon                | 32 Verneuil       |
| 16 Mâcon               |                   |
| 17 Meaubeuge           |                   |

### CERP SA (Belgien)

- 1 Anderlecht
- 2 Haren
- 3 Tournai
- 4 Wallonie

Sanacorp  
Pharmaholding AG

Semmelweisstraße 4  
82152 Planegg  
Tel. 089-8581-239  
Fax 089-8581-445  
[www.sanacorp-investor.de](http://www.sanacorp-investor.de)  
[ir@sanacorp.de](mailto:ir@sanacorp.de)

**Sanacorp**